Emil-Fischer-Gymnasium Euskirchen - schulinternes Curriculum Erdkunde

Jahrgangsstufe 7

Jahresplanung Jg. 7

Thematischer Schwerpunkt	**Unterrichtswochen**
Landschaftszonen der Erde	21
Schwächezonen der Erde	9
Fragengeleitete Raumanalyse (eine Raumanalyse obligatorisch in Jgst. 7 – 9)	3
Insgesamt	**33**

Die Summe von 33 Unterrichtswochen umfasst ausschließlich obligatorische Inhalte. Die verbleibenden Unterrichtswochen sind durch fakultative Inhalte zu ergänzen.

Schule: Emil-Fischer-Gymnasium	***Fach: Erdkunde***	***Stand: Januar 2019***
Schulinternes Curriculum	***Jahrgangsstufe: 7***	***Lehr-/Arbeitsbuch: Terra Erdkunde 2***
Thematischer Schwerpunkt: Landschaftszonen der Erde		***Unterrichtswochen: 21***

Bezogen auf:

<u>Inhaltsfeld 5</u>
Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen*:*
Schwerpunkt: Temperatur und Wasser als Begrenzungsfaktoren des Anbausund Möglichkeiten der Überwindung der natürlichen Grenzen
Schwerpunkt: Nutzungswandel in Trockenräumen und damit verbundene positive wie negative Folgen
Schwerpunkt: Naturgeographisches Wirkungsgefüge des tropischen Regenwaldes und daraus resultierende Möglichkeiten und Schwierigkeiten ökologisch angepassten Wirtschaftens
Schwerpunkt: Die gemäßigte Zone als Gunstraum für landwirtschaftliche Nutzung Schwerpunkt: Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation
<u>Inhaltsfeld 4</u>
Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen *mit:*
Schwerpunkt: Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt (Bodenerosionen/ Desertifikation, globale Erwärmung, Überschwemmungen)

Angestrebte Kompetenzen	
Die Schülerinnen und Schüler **<u>Sachkompetenz</u>**	*Die Schülerinnen und Schüler*
S9 - verfügen über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen S10 - beschreiben ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse (Oberflächenform, Boden, ..., Klima- und Vegetationszonen) und erklären deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen S11 - erörtern unter Berücksichtigung der jeweiligen idiographischen Gegebenheiten die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Risiken und Möglichkeiten zu deren Vermeidung S12 - stellen einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren (...) und zeigen damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion auf - verwenden ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern	– *lokalisieren die Landschaftszonen der Erde und grenzen diese ab* – *beschreiben Kennzeichen (Temperatur und Niederschlag, Boden, Vegetation) der Landschaftszonen* – *erklären die zunehmende Veränderung von Landschaftszonen durch Klimaschwankungen und Bodenabtragung* – *erläutern Wirkungsgefüge, die Eingriffe des Menschen in geoökologische Kreisläufe sowie Folgen (Abnahme der potenziell landwirtschaftlich nutzbaren Fläche, Veränderungen in den/der Vegetationszonen) aufzeigen* – *stellen Möglichkeiten einer nachhaltigen Nutzung dar* – *erläutern moderne landwirtschaftliche Betriebsformen (Plantagen) vor dem Hintergrund unterschiedlicher Produktionsbedingungen wie Relief, Klima, Boden, Intensivierung, Mechanisierung, Pflanzenzucht* – *erläutern je nach behandelter Landschaftszone folgende Fachbegriffe an Beispielen:* – ***<u>Kalte Zone:</u>*** *Arktis, Antarktis, Polarnacht, Polartag, Dauerfrostboden, Permafrost, Vegetationszone, Ewiges Eis, Tundra, Taiga, borealer Nadelwald, Vegetationszeit, Wachstumszeit, Sommerweizen, Winterweizen, Inuit, Nomaden* – *<u>Wüste:</u> Binnenwüste, Küstenwüste, Passatwüste, Fels- und Schuttwüste (Hamada), Kies- und Geröllwüste (Serir), Sandwüste (Erg), Wadi, artesischer Brunnen, Oase, Bewässerungstechniken* – ***<u>Savanne:</u>*** *Feucht-, Trocken-, Dornsavanne, Desertifikation, Sahel, Passat, ITC, Trockenzeit, Niederschlagsvariabilität, Dürre, Überweidung, Hilfe zur Selbsthilfe* – *<u>Tropischer Regenwald:</u> Tageszeitenklima, Stockwerkbau, Urwaldriese, Kronenschicht, Strauch- und Krautschicht, Ökosystem, Artenvielfalt, Nährstoffkreislauf, Primärwald, Sekundärwald, Brandrodungswanderfeldbau (Shifting Cultivation), Dauerkultur, Monokultur, Cash Crops, Plantage, Regenwaldzerstörung, Erosion* – ***<u>Gemäßigte Zone:</u>*** *ozeanisches Klima, kontinentales Klima, Steppe, Schwarzerde, Bodenerosion*

Methodenkompetenz	
M10 - beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Grafiken und Text) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen	– *erschließen Kennzeichen einer Landschaftszone mittels Lernzirkel / Stationenlernen / Gruppenpuzzle*
M11 - wenden die Arbeitsschritte zur Erstellung von (...) Diagrammen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme an, um geographische Informationen graphisch darzustellen	– *zeichnen und werten Klimadiagramme aus und leiten Kennzeichen der Landschaftszonen aus diesen ab*
M15 - entnehmen einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente	– *führen einen Versuch durch: z.B. zur Wirkungsweise eines artesischen Brunnens, Frostverwitterung in den Wüsten, Versalzung, Wind- und Wassererosion*
M16 - stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar	– *erstellen ein Wirkungsgefüge, das Grundmerkmale eines geoökologischen Kreislaufes sowie Folgen durch Eingriffe des Menschen aufzeigt (z.B. Eine Pipeline quer durch Alaska, Eingriffe in den tropischen Regenwald)*
Urteilskompetenz	
U5 - reflektieren die Ergebnisse eigener Untersuchungen kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung und den Arbeitsweg	– *erstellen eine Präsentation zum Thema Savanne (Methodenheft)*
U6 - sind fähig und bereit, Interessen und Raumansprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen	
U7 - fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ	
U8 - beurteilen konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung	
U9 - reflektieren ihr raumbezogenes Verhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen selbstkritisch	
Handlungskompetenz	
H4 - vertreten in simulierten (Pro- und Kontra-)Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten argumentativ abgesichert	– *entwickeln und bewerten eine Pro- und Kontra-Diskussion zur Frage: „Verzicht auf Tropenholz – eine angemessene Maßnahme?“*
H5 - nutzen Möglichkeiten der demokratischen Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse	
H6 - sind dazu in der Lage, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln	

Kompetenzüberprüfung:
z.B. Überprüfung von Zusammenhängen: Klima, Boden, Arbeiten in einer Landschaftszone, kriteriengestützte Kontrolle der Präsentation eines Gruppenergebnisses

Schule: Emil-Fischer-Gymnasium	***Fach: Erdkunde***	***Stand: Januar 2019***
Schulinternes Curriculum	***Jahrgangsstufe: 7***	***Lehr-/Arbeitsbuch: Terra Erdkunde 2***
Thematischer Schwerpunkt: Schwächezonen der Erde		***Unterrichtswochen: 9***

Bezogen auf:

<u>Inhaltsfeld 4</u>
Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen*:*
Schwerpunkt: Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken (Erdbeben, Vulkane, Hurrikane)

Angestrebte Kompetenzen*:*	
Die Schülerinnen und Schüler **<u>Sachkompetenz</u>** S9 - verfügen über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen S10 - beschreiben ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse (... Georisiken ...) und erklären deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen S21 - verwenden ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern	*Die Schülerinnen und Schüler* – *lokalisieren die Schwächezonen der Erde* – *beschreiben den Schalenbau der Erde* – *erläutern die Vorgänge der Plattentektonik* – *erklären die Entstehung und Folgen von Erdbeben, Vulkanen, Hurrikane sowie Auswirkungen auf die Lebensbedingungen (z.B. Schutzmaßnahmen)* – *erläutern die Fachbegriffe an Beispielen:* *Erdkruste, kontinentale Kruste, ozeanische Kruste, Erdmantel, Erdkern, Plattentektonik, Kontinentalverschiebung, Subduktionszone, mittelatlantischer Rücken, Schichtvulkan, Schildvulkan, Magma, Lava, Richter-Skala, Epizentrum, Auge des Hurrikan, Naturkatastrophe*
<u>Methodenkompetenz</u> M8 - orientieren sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar M9 - entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und schlagen für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vor M10 - beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Grafiken und Text) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen M12 - recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen M15 - entnehmen einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente M16 - stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch - strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar	– *recherchieren Informationen zum Vulkanismus im Heimatraum (Eifel, Siebengebirge), z.B. Erstellung eines Reiseführers für alle*
<u>Urteilskompetenz</u> U7 - fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ U8 - beurteilen konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung	– *beziehen Stellung zu den Ursachen und Folgen einer Naturkatastrophe*

Kompetenzüberprüfung:

z.B. Überprüfung von Fachbegriffen, kriteriengestützte Kontrolle der Rechercheergebnisse, räumlicher Transfer

Anwendung/ Vertiefung von ausgewählten Kompetenzen	*Fragengeleitete Raumanalyse (wahlweise in Jg. 7 oder Jg. 9) (ca. 3 Unterrichtswochen)*
Eine fragengeleitete Raumanalyse zur Verdeutlichung der idiographischen Ausprägung von zuvor in den Inhaltsfeldern erarbeiteten allgemeingeographischen Einsichten	Island ein Raum unter der Lupe (Terra Lehrbuch ab S. 216)